© Entomologische Nachrichten und Berichte;

K. THALER, Innsbruck

Über Kugeltausendfüßer aus Griechenland und Zypern (Diplopoda, Glomerida)*

Zusammenfassung Nachweise von *Albanoglomus asiaeminoris* STRASSER in Mittel-Griechenland, Peloponnes und Kreta, von *Onychoglomeris herzegowinensis* (VERHOEFF) in Epirus und von zwei für Griechenland neuen Arten von Rhodos (*Glomerellina laurae* SILVESTRI, *A. martensi* GOLOVATCH) sind Anlaß für eine Übersicht über die regionale Verbreitung der Glomerida in Griechenland. Gegenwärtig sind aus dem Gebiet (inkl. Inseln) 11 Arten der Glomerida in 7 Gattungen bekannt. Von Zypern werden neue Funde von *A. martensi* mitgeteilt.

Summary **On Glomerida from Greece and Cyprus** - New localities are recorded for *Albanoglomus asiaeminoris* STRASSER in mid-Greece, Peloponnese and Crete, and for *Onychoglomeris herzegowinensis* (VERHOEFF) in Epiros. Two new records for Greece come from Rhodes (*Glomerellina laurae* SILVESTRI, *A. martensi* GOLOVATCH). Therefore an overview of the occurrence of Glomerida in Greece is presented. Currently 11 species of Glomerida in 7 genera are known from the region (mainland and islands). New records of *A. martensi* are also given from Cyprus.

Einleitung

Kugeltausendfüßer sind in Griechenland mit einer mittleren Artenzahl vertreten. Die Übersicht von CEUCA (1992) über die Diplopoden der Balkanländer nennt für das Gebiet 6 Gattungen und 8 Arten [5 davon endemisch]. Ihre Vertretung ist reicher in „Jugoslawien" (8/23 [12]) und in Rumänien (2/17 [8]), ärmer in Bulgarien (2/6 [1]). Schon VERHOEFF (1900) hat das Zurücktreten der Glomerida in Griechenland hervorgehoben. Nachstehend werden neue Fundorte für vier Arten mitgeteilt, von denen zwei Neunachweise für das Gebiet darstellen. Diese Neufunde sind Anlaß für eine Diskussion der regionalen Verbreitung der Gruppe.

Alle Funde leg. B. KNOFLACH & K. TH. Deponierung: CTh Arbeitssammlung THALER, NMW Naturhistorisches Museum Wien.

Albanoglomus asiaeminoris STRASSER, 1975 (Abb. 1-5)

Material: Peloponnes: Menalo-Gebirge, S Vitina 1200 m, 1♀ NMW 30. Sept. 1993. Taygetos, Anfahrt zu „shelter of Taygetos", ober Anogia 1000 m, 1♂ NMW 24. Sept. 1993. Parnon, Polidroso 1200 m, 1♀ NMW 28. Sept. 1992. Mittelgriechenland, Parnassos, Ski Center ober Amfiklia 1750 m, 1♂ CTh 24. Sept. 1995. W-Kreta, nahe Georgioupoli 100 m, 2♂ 4♀ CTh 29. April 1999.

Determination: Abb. 1-5, STRASSER (1975, 1976), GOLOVATCH (1989). Ibs. Hinterrand der ♂ Tergite 10, 11 gezähnelt, Femur 18 zylindrisch (Abb. 5), Fortsätze von Syncoxit 19 innen mit Borsten-„Büschel" (Abb. 2). Telopodit 17 jedoch viergliedrig, das 3. Glied allerdings sehr schmal (Abb. 3).

Habitat: Eigene Fänge im Tannenwald der Gebirge, 1000-1750 m, unter Blockwerk, Untergrund teilweise verkarstet. Auf W-Kreta in Graben mit temporärer Wasserführung in Buschwald in ca. 100 m.

Verbreitung: Locus typicus in NW-Anatolien, nahe Bursa, dort auch von GOLOVATCH (1989) gemeldet. Von STRASSER (1976) weiters aus Mittelgriechenland nachgewiesen, aus einer Schlucht nahe Agrinion, in 140 m, und dort und in S-Griechenland (Peloponnes) wohl weiter verbreitet. Soeben auch in W-Kreta festgestellt.

Albanoglomus martensi GOLOVATCH, 1981 (Abb. 6-13)

Material: Rhodos: Attaviros, nahe Ag. Isidoros 550 m, in Buschwald 2♂ 3 inad. CTh 10. April 1996. Zypern: Limassol, Apollo Hylates, 1♀ NMW 17. Feber 1981. Akamas-Halbinsel, Ag. Georgios nahe Paphos, Avakas-Schlucht, 1♀ NMW 12. Feber 1995; Weide, 2♂ 2♀ CTh 17. Feber 1995; Lara Station 1♂ NMW 13. Feber 1995. Troodos-Gebirge, Cedar Valley 1200 m 4♂ 5♀/inad. CTh 14. Feber 1995, 1♂ 1inad. NMW 20. April 1995.

Determination: Abb. 6-13; GOLOVATCH (1981, 1989: 409), THALER (1987). Artliche Zuordnung auch dieser Exemplare wie der erste Fund auf Zypern zu *A. martensi* wegen 3-gliedriger Telopodite 17 (Abb. 9-10) und der ventral vorgewölbten Femora 18 (Abb. 6-8). Pygi-

*Herrn Prof. Dr. B. KLAUSNITZER zum 60. Geburtstag gewidmet.

 chte; download unter www.biologiezentrum.at

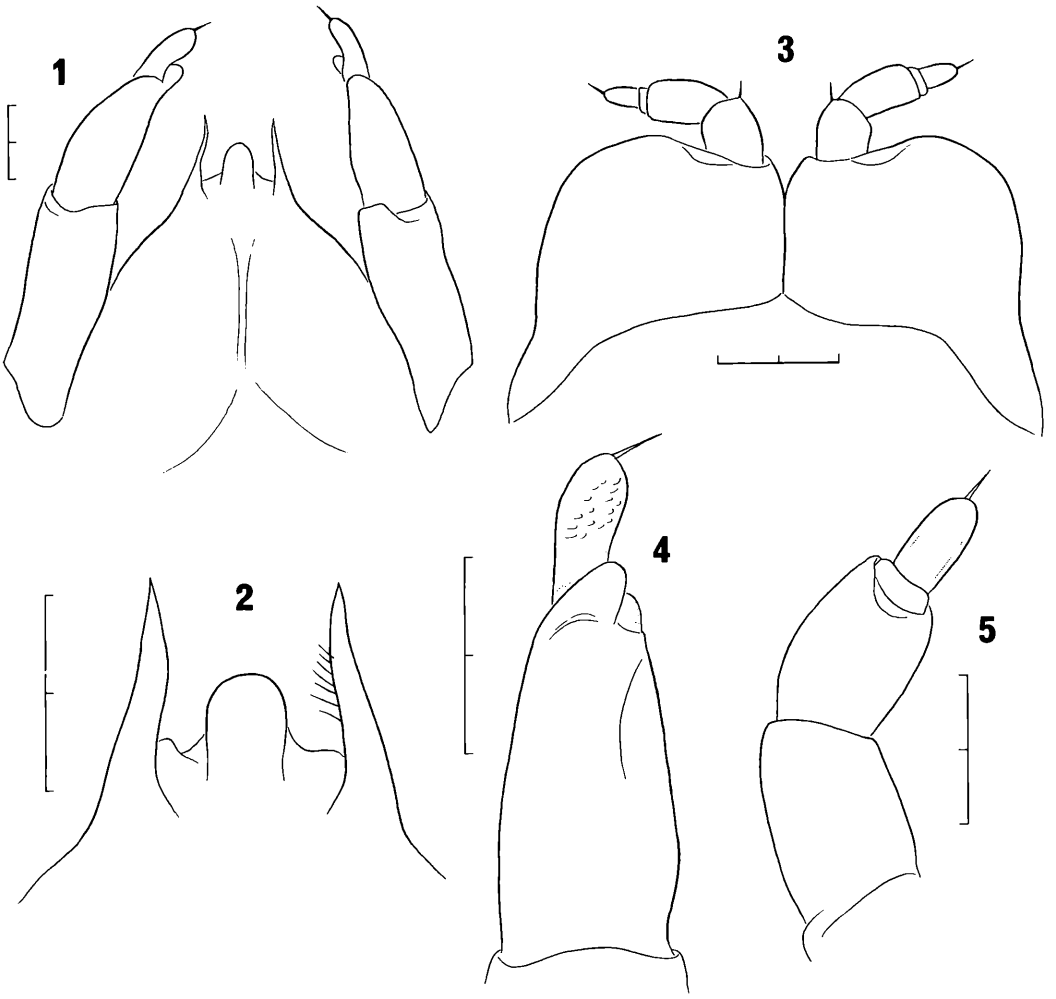
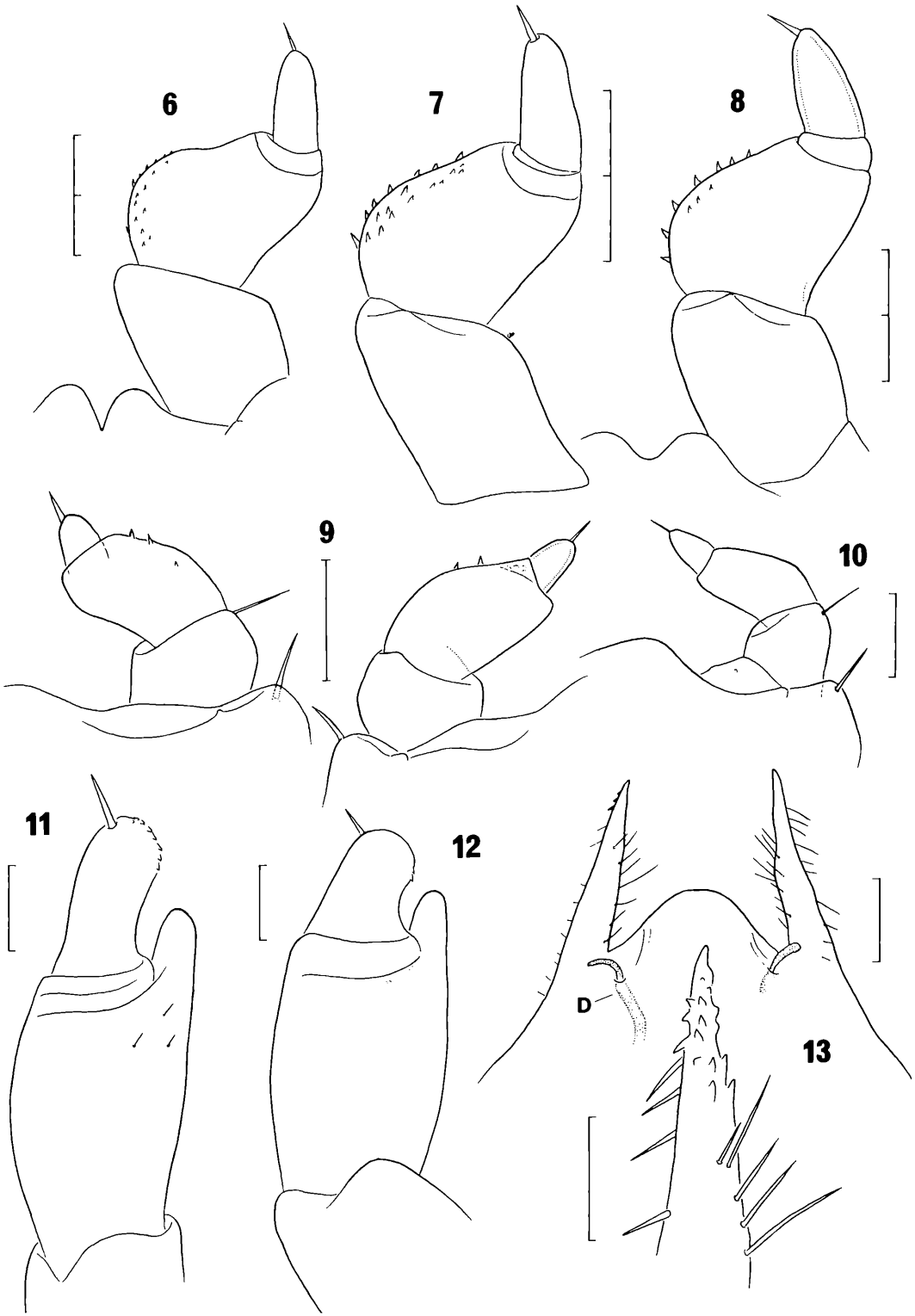


Abb. 1-5. *Albanoglomus asiaeminoris* STRASSER (Parnassos 24.9. 95). 1 19. Beinpaar von vorn, 2 Syncoxit 19, 3 17. Beinpaar, 4 Telopode 19, 5 Nebentelopode 18. Maßstäbe 0.20 mm.

dium einfarbig dunkel (Exemplare von Rhodos und von Cedar Valley) bzw. mit dreieckigem Medianfleck (Zypern, Funde in tiefer Lage), Vorderhälfte des Brustschildes dunkel. Zweifel an der Bestimmung ergeben sich besonders aus geographischen Gründen. GOLOVATCH (1989) hat aus der S-Türkei (Antakya = Antiochia) allerdings eine ähnliche Art mit verdickten Femora 18 beschrieben, *A. kosswigi* GOLOVATCH, 1989. Diese Form unterscheidet sich von *A. martensi* besonders durch 4-gliedrige Telopodite 17 und die Zeichnung von Brustschild und Pygidium. Zwei weitere Arten der Gattung, *A. album* GOLOVATCH, 1989 (NW-Türkei), *A. lohmanderi* GOLOVATCH, 1989 (Kaukasus) weisen markant verschiedene Femora 18 auf. Gattung wohl paraphyletisch und synonym mit *Typhloglomeris* VERHOEFF, 1898; bei Annahme des Synonymie-Verdachtes würde eine abgeleitete Höhlenart als Typusart eintreten.

Abb. 6-13. *Albanoglomus martensi* GOLOVATCH (6, 9, 11 Ag. Georgios 17.2.95; 7 Cedar Valley 20.4.95; 8, 10, 12-13 Rhodos 10.4.96). 6-8 Nebentelopode 18, 9-10 17. Bein, 11-12 Telopode 19, 13 Syncoxit 19 (D Austritt von Drüsensekret ?). Maßstäbe 0.20 (6-8); 0.10 (9-13); 0.05 (Abb. 13, Inset) mm.

© Entomologische Nachrichten und Berichte



 chte; download unter www.biologiezentrum.at

Habitat: Fänge auf Rhodos in lichtem Buschwald (Eiche, Kiefer) in 550 m mit dichter Strauchschicht, unter Steinen und Feinschutt mit deckender Bodenstreu. Auf Zypern sowohl in Küstennähe, an der Akamas-Halbinsel unter überwachsenem Geröll in der Avakas-Schlucht und unter Steinen an Weideflächen; aber auch im Troodos-Gebirge, in ca. 1200 m in Zedern-Kiefernbestand, in Graben unter überwachsenem Geröll.

Verbreitung: *A. martensi* wurde aus N-Persien beschrieben und in Azerbaidjan wiedergefunden (GOLOVATCH 1981, 1989). Das Vorkommen auf Zypern und Rhodos anscheinend disjunkt; Gesamtverbreitung wohl noch zuwenig bekannt.

***Glomerellina laurae* SILVESTRI, 1908** (Abb. 14-15)

Material: Rhodos: Salakos, Prof. Ilias 400-600 m, 2♂ 1♀ CTh 12. April 1996.

Determination: Abb. 14, 15. Die Telopoden bezeugen die Zugehörigkeit zu *Glomerellina* und stimmen gut zu den Abbildungen von VERHOEFF (1910) und STRASSER (1969a) von *G. convolvens* (VERHOEFF, 1908). STRASSER (1982) hat schließlich die drei nominellen Arten der Gattung synonymisiert, demnach ist die Gattung monotypisch. So werden auch die Ex. von Rhodos zur Typusart *G. laurae* gestellt. Natürlich ist bei vielen Kugeltausendfüßern die korrekte Abgrenzung der Arten ein diffiziles und in vielen Fällen noch ungelöstes Problem.

Habitat: Eigene Handfänge durch Wenden von Steinen am N-Hang des Prof. Ilias, an Weidefläche, in Buschwald und unter Kiefern, in 400-600 m.

Verbreitung: *G. laurae* galt bisher als mittel-mediterrane, in Italien „ziemlich weit", von Sizilien (M. Iblei und I. Marettimo, Ägadische Inseln), Molise, Campania bis S-Toskana (I. Giglio) verbreitete Art. CEUCA (1988) hat sie nach altem Sammlungsmaterial (Coll. Biospeologica, leg. 1909) auch für Tunesien nachgewiesen. Ihr Auftreten im E-Mediterran ist überraschend und bedeutet eine erhebliche Ausweitung ihres Verbreitungsgebietes.

***Onychoglomeris herzegowinensis* (VERHOEFF, 1898)** (Abb. 16-17)

Material: Epirus: Aoos-Schlucht bei Konitsa 550 m, 4♂ 7♀ CTh 17. Sept. 1995, 5♂ NMW 9. Sept. 1996. Timfi-Gebirge, ober Mikropapingo 800 m, 8♂ 5♀ NMW 10. Sept. 1996, 1100 m, 1♂ 1♀ CTh 10. Sept. 1996.

Determination: Abb. 16, 17. Die Berechtigung der von ATTEMS (1935) unterschiedenen Subspezies wurde eben in Frage gestellt (MAURIES et al. 1997); so daß sich die Zuordnung vereinfacht. Die mediane Vorwölbung der Mittelbucht von Syncoxit 18 entspricht der Unterart *media* aus S-Albanien. Femurlobus im Gegensatz zur Typusart *O. tyrolensis* (LATZEL, 1884) triangulär (Abb. 17), bei *tyrolensis* zweilappig.

Habitat: Eigene Fänge in den Waldstufen, in überwachsener Blockhalde unter Hainbuche in 550 m, in dichtem Buschwald (Eiche, Wacholder, Hainbuche) in 800 und 1100 m, unter bemoosten Kalktrümmern.

Verbreitung: W-Balkan. Epirus, Albanien (MAURIES et al. 1997) bis Kroatien, Dalmatien, Herzegowina (ATTEMS 1935, STRASSER 1971). In Griechenland anscheinend auf Epirus bzw. das Pindos-Gebirge beschränkt. Die lokalisierten Fundpunkte konzentrieren sich im Raum Ioannina in 600-1100 m, abgesehen von einem küstennahen Vorkommen in 170 m (STRASSER 1976). Südlichster Fundort scheint Karpenisi in Ätolien zu sein (nur ♀, ATTEMS 1935).

Diskussion

Verf. wurden folgende Artnachweise von Kugeltausendfüßlern aus Griechenland bekannt:

1) *Albanoglomus asiaeminoris* STRASSER, 1975: Mittel-Griechenland, Peloponnes (STRASSER 1976; siehe oben).

2) *A. martensi* GOLOVATCH, 1981: Rhodos; siehe oben.

3) *Epiromeris aelleni* STRASSER, 1976: Epirus, Pindos-Gebirge 550-1300 m (STRASSER 1976, THALER & KNOFLACH 1998).

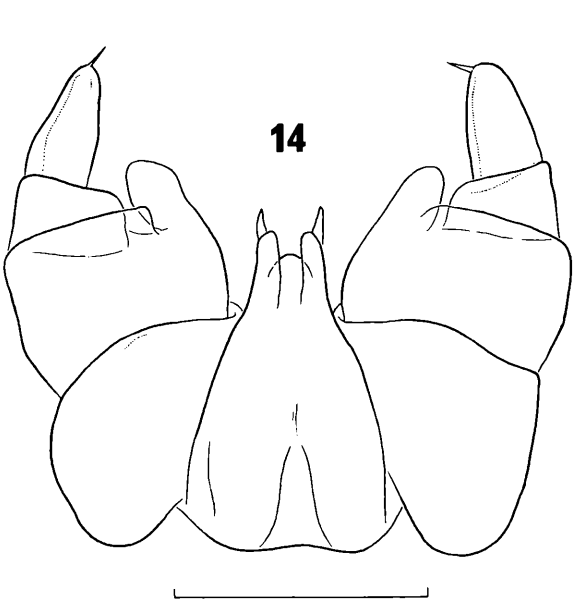
4) *Glomerellina laurae* SILVESTRI, 1908: Rhodos (siehe oben).

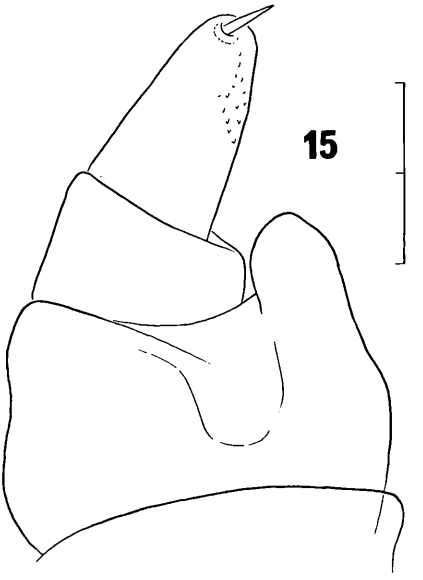
5) *Glomeris balcanica* VERHOEFF, 1906: Makedonien, Olymp 2600 m (VERHOEFF 1937, *G. bureschi olympiaca* n. subsp.; STRASSER 1976, STAMOU et al. 1984), E-Makedonien (LANG 1964; STRASSER 1967, *G. bureschi;* STRASSER 1976), Thrakien (STRASSER 1976). Identität und Synonymie nach STRASSER (1969b), Biologie: IATROU & STAMOU (1989, 1991, u.a.).

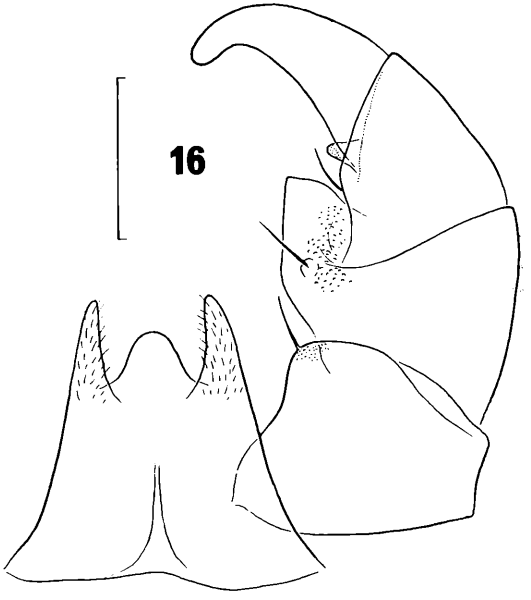
6) *Hyleoglomeris beroni* MAURIES, 1984: Naxos, kavernikol (MAURIES 1984).

7) *H. epirotica* (MAURIES, 1966): Epirus, kavernikol, Perama-Höhle bei Ioannina (MAURIES 1966, *Speleoglomeris e.* n.sp., leg. COIFFAIT; STRASSER 1974, 1976).

© Entomologische Nachrichten und Berichte;







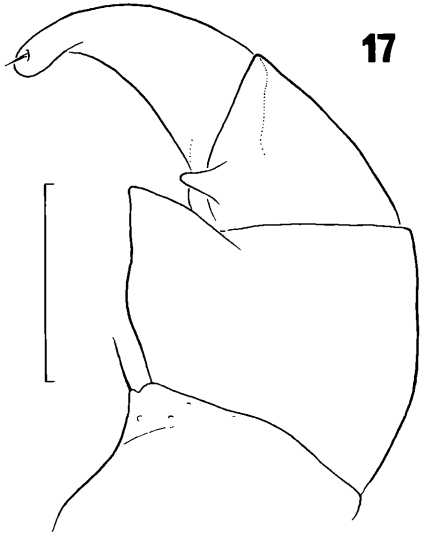


Abb. 14-17. *Glomerellina laurae* SILVESTRI (14-15, Rhodos 12.4.96), *Onychoglomeris herzegowinensis* (VERHOEFF) (16-17 Timfi 10.9.96). 14, 16 19. Beinpaar von vorn, 15, 17 Telopode 19 von aboral. Maßstäbe 0.50 (14, 16-17), 0.20 (15) mm.

 chte; download unter www.biologiezentrum.at

8) *Onychoglomeris herzegowinensis* (VERHOEFF, 1898): N-Griechenland (VERHOEFF 1901, *Glomeris h.*), Epirus (ATTEMS 1935, STRASSER 1976; siehe oben).

9) *Trachysphaera coiffaiti* STRASSER, 1974: Attika, kavernikol (STRASSER 1974, 1976).

10) *T. corcyraea* (VERHOEFF, 1900): Korfu, „im Moder zerfallener *Ulmus*-Blätter" (VERHOEFF 1900).

11) *T. rotundata* (LIGNAU, 1911): Epirus, Nisista (ATTEMS 1935, 1943). Thrakien, Esimi 800m (STRASSER 1976, *T. pigmentifera*). Verbreitung dispers, auch in Kaukasus und N-Persien (GOLOVATCH 1981, 1990).

Unsichere Funde:

? *G. conspersa* C.L. KOCH, 1847: Epirus: Pindos-Gebirge, Katara 1700 m, 1 „Larve" (STRASSER 1974). Bestimmung unsicher (STRASSER 1976: 580).
Trachysphaera spp.: Makedonien, Olymp (STAMOU et al. 1984). Euböa, Prokopion (STRASSER 1974, „vermutlich *Tr. costata*"). Ikaria (Sporaden) (STRASSER 1976: 584, 1♀, „möglicherweise" *T. pigmentifera*). Peloponnes, Pyrgos-Dirou, kavernikol (STRASSER 1974).
Glomerida g.sp.: Peloponnes, Achaia, Kalavrita („2 weiße, blinde Lärvchen Konsistenz von Seifenbläschen ähnlich *Glomerellina*"); sowie Kephalonia („Lärvchen jenen des Peloponnes sehr ähnlich, aber in der Zahl der Beinpaare abweichen[d]") (STRASSER 1974).

Demnach kommen die in Mitteleuropa bzw. am S-Abfall der Alpen abundanten Streubewohner aus den Gattungen *Glomeris* und *Onychoglomeris* nur in N-Griechenland vor. Diese scheinen das Gebiet von N her zu erreichen, *O. herzegowinensis* im W (Epirus), *G. balcanica* im E (Makedonien, Thrakien). Die Arten der in der W-Paläarktis weit verbreiteten Gattung *Trachysphaera* sind Bewohner tiefer Bodenschichten und im Gebiet nur kleinräumig vorhanden, in N-Griechenland zwei Freiland-Formen in Korfu, Thrakien und Epirus, in Attika die troglobionte *T. coiffaiti*. Unbestimmt gebliebene Nachweise von Euböa, auf der Sporaden-Insel Ikaria und wiederum kavernikol in S-Peloponnes deuten an, daß die Gattung im Gebiet eine ausgedehnte, weit nach S reichende Verbreitung aufweist. Eher südlich verbreitet sind die dispersen Populationen der Gattung *Albanoglomus*. Es treten auf in Mittel-Griechenland, Peloponnes und W-Kreta der aus NW-Anatolien beschriebene *A. asiaeminoris*, auf Rhodos (und Zypern) der aus N-Persien erstbeschriebene *A. martensi*. Merkwürdig isoliert sind die Vorkommen der monotypischen Gattung *Epiromeris* in Epirus, die „adriatomediterrane" *Glomerellina laurae* auf Rhodos und die beiden troglobionten „Vorposten" der östlichen Gattung *Hyleoglomeris* in Epirus und auf Naxos. Auffällig schließlich das weitgehende Fehlen von Glomerida auf den Ägäischen Inseln (VERHOEFF 1901: 250).

Dank

Für die Ausführung der Abbildungen danke ich Frau Dr. BARBARA KNOFLACH-THALER, für Unterstützung mit schwer zugänglicher Literatur Herrn Dr. J. GRUBER (Naturhistorisches Museum, Wien).

Literatur

ATTEMS, C. (1935): Myriopoden von Epirus. - Zool. Anz. 110: 141-153.
ATTEMS, C. (1943): Von der Gattung *Gervaisia*. - Zool. Anz. 143: 76-89.
CEUCA, T. (1988): Sur quelques Diplopodes de la peninsule Ibèrique et du Nord de l'Afrique. - Stud. Univ. Babes-Bolyai Biol. 33: 40-48.
CEUCA, T. (1992): Quelques aspects sur la faunistique, l'écologie et la zoogeographie des Diplopodes de la région Balkanique. Ber. nat.-med. Verein Innsbruck, Suppl. 10: 411-429.
GOLOVATCH, S. I. (1981): Diplopoda from Iran (Glomeridellidae, Glomeridae, Platydesmidae, Polydesmidae). Senckenbergiana biol. 61: 421-427.
GOLOVATCH, S. I. (1989): Diplopoda of the Caucasus, 1. Glomeridellidae, with contributions to the fauna of Turkey. - Senckenbergiana biol. 69: 405-419.
GOLOVATCH, S. I. (1990): Diplopoda of the Caucasus, 3. Trachyphaeridae, with contributions to the fauna of Turkey. - Senckenbergiana biol. 70: 331-358.
IATROU, G. D. & G. P. STAMOU (1989): Seasonal activity patterns of *Glomeris balcanica* (Diplopoda: Glomeridae) in an evergreen-sclerophyllous formation in northern Greece. - Rev. Ecol. Biol. Sol 26: 491-503.
IATROU, G. D. & G. P. STAMOU (1991): The life cycle and spatial distribution of *Glomeris balcanica* (Diplopoda, Glomeridae) in an evergreen-sclerophyllous formation in northern Greece. - Pedobiologia 35: 1-10.
LANG, J. (1964): Diplopoden aus Griechenland, Kreta, der Türkei und Iran aus den Sammlungen von Dr. K. LINDBERG. - Vest. cesk. Spol. Zool. 28: 237-246.
MAURIES, J. P. (1966): Découverte, par H. COIFFAIT, de représentants des genres *Speleoglomeris* SILV. et *Trichoblaniulus* VERH. dans les grottes de Grèce (Diplopoda). - Ann. Spél. 21: 621-630.
MAURIES, J. P. (1984): Deux espèces nouvelles de Diplopodes cavernicoles des Cyclades: *Hyleoglomeris beroni* (Glomerida) et *Syrioiulus andreevi* (Iulida). - Biologia Gallo-Hellenica 11: 37-49.
MAURIES, J. P., GOLOVATCH, S. I. & P. STOEV (1997): The millipedes of Albania: recent data, new taxa; systematical, nomenclatural and faunistical review (Myriapoda, Diplopoda). - Zoosystema 19: 255-292.
STAMOU, G. P., SGARDELIS, S. & N. S. MARGARIS (1984): Arthropods distribution pattern on a mountain gradient (Mt. Olympus, Greece). - Rev. Ecol. Biol. Sol 21: 491-505.
STRASSER, K. (1967): Über Diplopoden Griechenlands, einiger Ägäis-Inseln und Zyperns. - Senckenbergiana biol. 48: 269-293.
STRASSER, K. (1969a): Diplopodi delle Isole Eolie, d'Ustica ed Egadi. - Atti Accad. Gioenia Sc. nat. Catania (7) 1: 1-25 (Separatum).
STRASSER, K. (1969b): Über Diplopoden Bulgariens, II. - Ann. Zool. P.A.N. 27: 133-168.
STRASSER, K. (1971): Über Diplopoden Jugoslawiens. - Senckenbergiana biol. 52: 313-345.
STRASSER, K. (1974): Über Diplopoda-Chilognatha Griechenlands. - Revue suisse Zool. 81: 219-300.
STRASSER, K. (1975): Über einige Diplopoden aus der Türkei. - Revue suisse Zool. 82: 585-597.
STRASSER, K. (1976): Über Diplopoda-Chilognatha Griechenlands,

© Entomologische Nachrichten und Berichte;

II. - Revue suisse Zool. 83: 579-645.
STRASSER, K. (1982): Ueber italienische, besonders kavernikole Diplopoden, III. - Boll. Mus. civ. St. nat. Verona 8 (1981): 221-233.
THALER, K. (1987): *Albanoglomus martensi* GOLOVATCH neu für Zypern (Diplopoda: Glomerida, Glomeridellidae). Revue suisse Zool. 94: 77-83.
THALER, K. & B. KNOFLACH (1998): Das Männchen von *Epiromeris aelleni* STRASSER (Diplopoda, Glomerida). - Ent. Nachr. Ber. 42: 1-4.
VERHOEFF, C. (1900): Beiträge zur Kenntniss paläarktischer Myriopoden. 12. Aufsatz. Ueber Diplopoden aus Griechenland. Zool. Jahrb. Syst. 13: 172-204, Taf. 18.
VERHOEFF, K. W. (1901): B.K.p.M. 20. Diplopoden des östlichen Mittelmeergebietes. - Arch. Naturg. 67 (1): 241-270, Taf. 12-14.
VERHOEFF, K. W. (1910): Über Diplopoden 11 (31). *Geoglomeris* n.g., *Glomerellina* SILV. und die italienischen *Gervaisia*-Arten. Nova Acta. Abh. k. Leop.-Carol. Dt. Akad. Naturf. 92: 147-163, Abb. 1-21.
VERHOEFF, K. W. (1937): Ueber Diplopoden aus Bulgarien, gesammelt von Dr. I. BURESCH und seinen Mitarbeitern. 4. Aufsatz. - Mitt. k. naturwiss. Inst. Sofia 10: 93-120.

Anschrift des Verfassers:
UD Dr. Konrad Thaler
Institut für Zoologie und Limnologie
der Universität Innsbruck
Technikerstraße 25
A-6020 Innsbruck

BUCHBESPRECHUNGEN

Mitteilungen Sächsischer Entomologen (MSE)

Die „Mitteilungen Sächsischer Entomologen" (so der Titel ab Nr. 21: 1990) sind aus dem „Informationsmaterial für Entomologen des Bezirkes Chemnitz [Karl-Marx-Stadt]" (Nr. 1: 1976 bis Nr. 20: 1990) hervorgegangen (Gesamtinhaltsverzeichnis Nr. 1 - 24 in Nr. 25). Ab Nr. 26 (1994), mit Erscheinen des „Kommentierten Gesamtartenverzeichnisses der im Freistaat Sachsen nachgewiesenen Eulenfalter" von UWE FISCHER änderte sich das Profil dieser Publikationsreihe grundlegend. Hauptsächlicher Inhalt sind die Ergebnisse aus dem Projekt ENTOMOFAUNA SAXONICA der Entomofaunistischen Gesellschaft e.V., Landesverband Sachsen. Das sind Checklisten und (überwiegend) kommentierte Verzeichnisse der in Sachsen vorkommenden Insektenarten - einschließlich Spinnentiere. Der Nachweis wird regional geführt, Spezialisten setzen sich kritisch mit „Problemarten" oder „Problemmeldungen" auseinander.

Wer faunistisch in den Nachbarländern von Sachsen aber auch in ganz Deutschland - arbeitet, muß diese Ergebnisse berücksichtigen. In den meisten Fällen ist ein umfangreiches oder vollständiges Literaturverzeichnis der faunistischen Literatur dem Beitrag angefügt. Die Einzelbeiträge sind alle nach einem gleichen Schema aufgebaut, damit wird eine recht gute Vergleichbarkeit, z.B. im Durchforschungsgrad, erzielt.

Der Informationsgehalt der Hefte vor 1990 ist geringer, wegen der niedrigen Auflage haben sie jedoch einen bibliophilen Wert. Aus dieser Zeit sind nicht mehr alle Hefte im Original (sehr unterschiedliche Herstellungsverfahren, daher unterschiedliche Qualität!!) verfügbar, können aber auf Wunsch reproduziert werden.

Die Hefte ab Nr. 25 sind noch alle verfügbar. Da auch hier von einzelnen Nummern nur Restexemplare vorhanden sind, kann durch Reproduktion die vollständige Serie geliefert werden. Die Einzelhefte werden zum Preis von DM 10,00 abgegeben. Bei Mehrstückabnahme kann wegen Reduzierung der Portokosten Preisnachlaß gewährt werden. Bei Abnahme aller Hefte (Nr. 25 bis 48 = 24 Stück) beträgt der Preis derzeit DM 200,00.

Bitte setzen Sie sich mit der Geschäftsstelle der Entomofaunistischen Gesellschaft e.V., Postfach 202731, D-01193 Dresden in Verbindung.

Nachfolgend wird ein Überblick über die erschienenen Checklisten und Verzeichnisse gegeben. Darüber hinaus sind eine Vielzahl von kleinen faunistischen Beiträgen sowie Informationen zum Projekt ENTOMOFAUNA SAXONICA und Listen von Entomologen in Sachsen enthalten.

ARNOLD, K. (1999): Kommentiertes vorläufiges Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) im Freistaat Sachsen. - Mitt. Sächs. Ent. 48: 3 - 24.
BALDOVSKI, G. (1995): Kommentiertes Verzeichnis der Wildbienen (Hymenoptera, Apoidea) des Freistaates Sachsen. - Mitt. Sächs. Ent. 29: 16 - 26.
BÖRNER, J. (1995): Kommentierte Checkliste der Heuschrecken (Ensifera et Caelifera) für den Freistaat Sachsen. - Mitt. Sächs. Ent. 28: 3 - 5.
BRAASCH, D. (1995): Kommentiertes Verzeichnis der Eintagsfliegen (Ephemeroptera) des Freistaates Sachsen. - Mitt. Sächs. Ent. 29: 11 14.
CHRISTIAN, A., KLIMA, F., KÜTTNER, R., MEY, W. & ROBERT, B. (1995): Verzeichnis der Köcherfliegenarten des Freistaates Sachsen (Insecta, Trichoptera). - Mitt. Sächs. Ent. 29: 6 - 11.
FISCHER, U. (1994): Kommentiertes Gesamtartenverzeichnis der im Freistaat Sachsen nachgewiesenen Eulenfalter (Insecta; Lepidoptera, Noctuidae). Stand 31. 10. 94. - Mitt. Sächs. Ent. 26: 1 - 32.
FRANKE, R. (1999): Kommentiertes Verzeichnis der Goldwespen (Hymenoptera: Chrysididae) des Freistaates Sachsen. - Mitt. Sächs. Ent. 46: 14 - 18.
GEBERT, J. & HOFFMANN, W. (1996): Kommentiertes Verzeichnis der Sandlaufkäfer und Laufkäfer der Oberlausitz (Coleoptera: Cicindelidae, Carabidae) (Stand 29.04.1996). - Mitt. Sächs. Ent. 35: 7 - 15. - Ergänzung: Mitt. Sächs. Ent. 38: 15.
GRAUL, M. & SCHILLER, R. (1999): Kommentiertes Verzeichnis der Hepialidae, Limacodidae, Cossidae, Thyrididae, Lasiocampidae, Endromidae, Lemoniidae, Saturniidae, Drepanidae (incl. Thyatirinae), Thaumetopoeidae, Lymantriidae und Arctiidae (incl. Syntominae) (Lepidoptera) des Freistaates Sachsen. - Mitt. Sächs. Ent. 46: 3 - 13.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1999/2000

Band/Volume: 43

Autor(en)/Author(s): Thaler Konrad

Artikel/Article: Über Kugeltausendfüßer aus Griechenland und Zypern (Diplopoda, Glomerida). 195-201